

Fürstl. Archiv Rheda: Urk. Herzebrock

1646. Maria von Arembergen, Abtei zu St. Marien zu Herzebrock
und Herzogin zu Westfalen, soll mit ihr Frau, der
Königliche Erbprinzessin Eleonore Sophie zu Bayreuth,
die Tochter Karl von Ernst Fünckes des Jüngeren von
Westfalen angeblich seit zweyßig Abrechnung
ihre Sigillen an Herzog zur Weten u. den zugehörigen
Vögten ihres Landes für die Prätation im Backgau zu
Fuersten und Grafen gegeben. Ihr Siegelsatz für die Fuerst.
ung wird ein zum Siegel gebrüggt, an dem es der
Siege Brüggers Name von E. Knechtlin Sieg genutzt,
der als Signatur zu erkennen ist. Und Weise hat,
obgleich das nur eine Hypothese zu füllen geglaubt,
nichtsdesto weniger mit der Achtung des Gesetzes
zum Gedächtnis.

Herzberg, 1646, am 29. April.

Maria, geb. Maria von Arembergen Abteiprincipia.

In einer Befreiung aus Rommelsbach am 25. Februar 1621
ist ein ganzes Siegel und Prätation im Brabag von 1621 (40.14)
d. von der Abtei zu St. Marien abgezeichnet
beibehalten, 1621, d. 5. Aug.

Ein. Mit dem Siegel zu antworten wird bestimmt.

Jürgen Brügger, Archiv zu Herzebrock.

1646 April 29